



HEITERES GEDÄCHTNISTRAINING.

Teil 2

Demenzvorsorge-Initiative von
MeinMed.at und MAS Alzheimerhilfe

LÖSUNG

„Ich möchte so gerne noch einmal nach Italien fahren“, sagte Uroma Marie. „An die Adria wie damals, als ihr noch Kinder wart.“ Sie seufzte tief. Es klang nach einem Sehnsuchtsseufzer.
Oma seufzte auch. „So wie früher?“, fragte sie vorsichtig.
Die Uroma nickte. „Genau so. Es waren die schönsten Urlaube meines Lebens. Und die lustigsten.“
Oma nickte auch. „Sehr lustig“, sagte sie. „Zu fünft mit Hund im VW Käfer. Und mit zwei Zelten, Campingkocher, Konservendosen, Gepäck und Vaters Fotokoffer.“
„Na und? Wir hatten viel Spaß.“ Oma nickte. „Ja, so verrückt es heute klingen mag. Wir liebten es, in den großen Ferien zwei Wochen am Meer zu zelten.“
„Wow“, staunte Pia. „Aber warum habt ihr Konservendosen mitgenommen?“
„Weil wir sparen mussten“, erklärte die Uroma.
„Und weil euer Urgroßvater mit dem italienischen Essen nichts am Hut hatte.“ Oma grinste. „Aber wir haben das Essen dort umso mehr geliebt. Zum ersten Mal habe ich Spaghetti mit Tomatensoße und Parmesankäse, Lasagne und Pizza dort gegessen. Das gab es nur in Italien und ich habe mich jedes Jahr fast so sehr darauf gefreut wie auf Weihnachten.“
„Boah! Nur im Urlaub konntet ihr Pizza, Lasagne und Spaghetti essen? Wahnsinn!“, staunte Pia.
„Und was haben wir da für nette Leute am Strand kennengelernt!“, sagte Uroma Marie. „Erinnerst du dich an die Poltkes aus Düsseldorf, Lisa?“ „Wir hatten großen Spaß miteinander. Eigentlich schade, dass wir uns aus den Augen verloren haben,“, bedauerte Oma.
„Ist ja auch schon eine Weile her“, meinte Uroma Marie. „Wäre es nicht nett, wenn wir uns alle noch einmal dort unten träfen?“
Pia staunte über dieses Verreisen damals. Sie versuchte, sich genau vorzustellen, wie sich Oma und ihre Geschwister, Großtante Paula und Großonkel Peter, mit Dackel Theobald auf die Rückbank eines VW Käfer quetschten und Rucksäcke und Campingzeug während der langen Fahrt nach Italien auf den Knien hielten. Sie kicherte. Nein, das konnte sie sich nicht genau vorstellen. Zu komisch sah das Bild aus, das die Fantasie ihr gerade malte.
nach © Elke Bräunling

Korrekte Antworten auf die gestellten Fragen:

1. Marie.
2. Mit einem VW Käfer.
3. Einen Hund, zwei Zelte, einen Campingkocher, Konservendosen, das Gepäck, Vaters Fotokoffer.
4. Aus Düsseldorf.
5. Theobald.

INFORMATION:

Unser Gehirn hat viele Tricks auf Lager. Es stört unser Gehirn nicht wirklich, dass in einem Wort Buchstaben fehlen, da es Wörter als Ganzes erkennt. Probleme mit dem Lesen von Wörtern mit fehlenden Buchstaben bekommen wir nur dann, wenn es sich um sehr selten verwendete Wörter handelt bzw. um für uns unbekannte Wörter, weil das Gehirn in solchen Fällen keine passenden Gedächtniseinträge finden kann.